

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 (0)841 89 33922

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Beide Audi beim ILMC-Auftakt in Reihe eins

- **Audi R15 TDI gibt in Silverstone das Tempo vor**
- **Erster Einsatz mit neuer Aerodynamikvariante**
- **Allan McNish holt die erste Pole-Position für den R15 TDI**

Ingolstadt/Silverstone, 11. September 2010 – Audi hat ein kleines Stück Motorsport-Geschichte geschrieben und sich die erste Pole-Position im neugeschaffenen Intercontinental Le Mans Cup (ILMC) gesichert. Beim 1000-Kilometer-Rennen in Silverstone (Großbritannien) starten am Sonntag beide Audi R15 TDI des Audi Sport Team Joest aus der ersten Reihe.

Bei den 24 Stunden von Le Mans triumphierte Audi im Juni vor allem dank der Zuverlässigkeit und der Effizienz des Audi R15 TDI. Beim Auftakt der neuen weltweiten Sportwagen-Rennserie in Silverstone gibt der innovative Diesel-Rennsportwagen aus Ingolstadt bislang auch das Tempo vor: Nach Bestzeiten in zwei der drei freien Trainingssitzungen holten Allan McNish und Timo Bernhard im Qualifying am Samstagnachmittag die beiden besten Startplätze.

Zuletzt startete Audi vor mehr als zwei Jahren bei einem Sportwagen-Rennen von Platz eins. Für den Audi R15 TDI, der bereits drei Rennen gewonnen hat, war es im siebten Renneinsatz die erste Pole-Position, für Allan McNish die erste seit Sebring 2008.

Der von einem V10-TDI-Motor mit VTG-Technologie angetriebene Audi R15 TDI wurde nach dem Triumph in Le Mans für die bevorstehenden ILMC-Rennen optimiert und startet in Silverstone erstmals mit einer mehr auf Abtrieb ausgelegten Aerodynamikvariante, die im Regen, bei Mischverhältnissen und auf trockener Strecke bisher gleichermaßen gut funktioniert.

Gleich zu Beginn des 20-minütigen Qualifyings auf Zeitenjagd zu gehen, erwies sich als richtige Entscheidung. An die Zeiten von Allan McNish (1.43,475 Minuten) und Timo Bernhard (1.44,012 Minuten) kam am Ende niemand mehr heran. Dem besten Peugeot fehlte mehr als eine Sekunde zur Pole-Position.

Allan McNish und Timo Bernhard sind auch als Startfahrer für das Rennen (Start am Sonntag um 11:55 Uhr Ortszeit) nominiert. McNish teilt sich das Cockpit der Startnummer „7“ mit Le-Mans-Rekordsieger Tom Kristensen, Timo Bernhard die Nummer „8“ mit Dindo Capello.

Stimmen nach dem Qualifying

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Es ist toll, beide Autos beim ersten Rennen des neuen Intercontinental Le Mans Cup in der ersten Startreihe zu haben. Für die ganze Mannschaft ist dies auch eine zusätzliche Motivation. Das Ergebnis zeigt, dass die Performance stimmt und ist das Ergebnis harter Arbeit seit Le Mans. Selbstverständlich entscheidet erst das Rennen morgen, wer hier am Ende wirklich als Sieger hervorgeht. Aber beide Autos in Reihe eins zu haben, ist ein schönes Ergebnis und eine gute Basis für das Rennen.“

Tom Kristensen (Audi R15 TDI #7): „Wir sahen hier schon in den freien Trainingssitzungen stark aus und hatten in zwei der drei Sessions die Nase vorn. Dieser Trend hat sich im Qualifying fortgesetzt. Es war schwierig, im Verkehr den richtigen Zeitpunkt zu finden. Aber Allan (McNish) und Timo (Bernhard) haben das prima hinbekommen. Die beiden Peugeot schienen da etwas mehr zu kämpfen zu haben. Es ist brillant, diese neue Rennserie mit beiden Autos aus der ersten Reihe in Angriff zu nehmen. Ich freue mich auf einen weiteren sonnigen Tag in Silverstone.“

Allan McNish (Audi R15 TDI #7): „Es ist schon eine Weile her, seit wir die letzte Pole-Position hatten. Wir wissen aber, dass das bei einem Langstrecken-Rennen nicht ganz so wichtig ist. Viel wichtiger ist, dass das Auto unter allen Bedingungen, die wir hier bisher hatten, sehr gut war. Wir können sehr konstante Rundenzeiten fahren, und die Performance stimmt. Das heißt, dass sich auch die Ingenieure in Ingolstadt und Neckarsulm sehr über dieses Ergebnis freuen können.“

Timo Bernhard (Audi R15 TDI #8): „Das ist ein super Teamergebnis! Ich selbst hatte gehofft, Allan (McNish) vor heimischen Publikum etwas Druck machen zu können. Ich bin mit meiner Leistung zwar ganz zufrieden, habe aber leider keine komplett freie Runde gehabt. Es ist mein erstes Rennen zusammen mit Dindo (Capello) und einer neuen Crew. Das lässt sich alles ganz gut an. Und dass Allan hier auf seiner Heimstrecke eine Bank ist, muss man ganz klar anerkennen.“

Dindo Capello (Audi R15 TDI #8): „Das ist ein toller Start in diese neue Rennserie. Wir haben gezeigt, wie sehr wir unser Auto mit dem neuen Aerodynamik-Paket

gegenüber den Le-Mans-Testrennen verbessert haben. Wir haben ein schnelles Auto und sind in der Lage, mit unseren Gegnern auf Augenhöhe zu kämpfen und die Trophäe nach Ingolstadt zu bringen.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): „Das Ergebnis zeigt, dass das kleine Entwicklungsprogramm, das wir nach Le Mans für die drei ILMC-Rennen gemacht haben, funktioniert hat. Es war auch gut, dass wir vor Silverstone noch einen Test hatten, um uns in Sachen Setup an die neue Aerodynamik zu gewöhnen. Beide Autos laufen gut, die Fahrer sind zufrieden. Timo (Bernhard) hätte im Qualifying eine ähnliche Zeit fahren können wie Allan (McNish), hatte aber etwas Pech im Verkehr. Peugeot hatte offenbar ganz schön zu kämpfen. Ich bin unheimlich happy. Nun müssen wir schauen, das morgen zu konservieren und ein ähnlich gutes Rennen abzuliefern.“

Ergebnis Qualifying

1. Kristensen/McNish (Audi R15 TDI) 1.43,475 Min.
2. Bernhard/Capello (Audi R15 TDI) 1.44,012 Min.
3. Minassian/Davidson (Peugeot) 1.44,489 Min.
4. Lapierre/Sarrazin (Peugeot) 1.44,510 Min.
5. Belicchi/Boullion (Lola-Rebellion) 1.45,731 Min.
6. Barazi/Hancock/Mücke (Lola-Aston Martin) 1.45,911 Min.
7. Drayson/Cocker (Lola-Judd) 1.46,259 Min.
8. Prost/Jani (Lola-Rebellion) 1.46,451 Min.
9. Ragues/Mailleux/Ickx (Lola-Aston Martin) 1.46,482 Min.
10. Leventis/Watts/Kane (HPD) 1.46,961 Min.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.